

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

SPANIEN: Bibelstunden für Türsteher und Prostituierte in Ibiza

Auf der mediterranen Partyinsel Ibiza verändert die Bibel auf machtvoll Weise Menschenleben. Alle Besucher des 24/7-Gebets-Zentrums im westlichen Teil Ibizas erhalten eine Ausgabe des Neuen Testaments «The Message». «Das Echo während der letzten Monate war phänomenal», berichtet Teamleiter Brian Heasley. «Einer unserer Freunde, ein Rausschmeißer, verwahrt seine Bibel hinter der Tür des Etablissements, wo er arbeitet. (Für die Nicht-Club-Gänger: ein Türsteher oder Rausschmeißer ist die Person, die für die Sicherheit einer Bar oder Nachtclubs zuständig ist.) So kann er sie, wenn er eine ruhige Minute bei der Arbeit hat, lesen. Wir trafen ihn einmal an, als er nachts die Bibel gemeinsam mit einem Kollegen las und sie miteinander ein tiefes Gespräch darüber führten.»

Solche ungewöhnlichen «Bibelstunden» entstehen in verschiedensten Lokalisationen um ganz San Antonio herum; einem Ort, der einmal von einer britischen Zeitung als «Sodom und Gomorrah» bezeichnet wurde.

«Wir hatten das Vorrecht, mit vielen der westafrikanischen Prostituierten, die auf der Insel anschaffen gehen, zu beten. Beinahe alle baten um eine vollständige Bibelausgabe», sagte Heasley (Foto). «Unsere nächtliche Straßenarbeit bringt weiterhin interessante Gespräche hervor und bietet großartige Möglichkeiten, mit Menschen zu beten. Wir sammeln aber auch viele Betrunkene und Drogensüchtige auf, um sie nach Hause zu bringen. Das kann eine dreckige Arbeit sein; gerade eben landete das Erbrochene eines Mädchens mitten im Gesicht einer unserer Mitarbeiterinnen. Solche Situationen können uns zeitweilig entmutigen. Eine ganze Generation besäuft sich bis zur Besinnungslosigkeit, erprobt neue Drogen, sei es als Flucht oder zum Genuss. Das macht uns traurig. Aber wir sind nicht hier, um zu richten; sondern um zu helfen, zu lieben und uns um diejenigen zu kümmern, die in Not geraten sind, egal weshalb.»

Inmitten all dieses Geschehens ist Gott am Werk und junge Menschen begegnen Jesus. Jede Nacht geht das 24/7-Team betend auf seine Straßeneinsätze, gleichzeitig wird im Gebetsraum während der 4-5 Stunden leidenschaftlich für Ibiza zu Gott gerufen.

Quelle: Pete Greig, Brian Heasley

USA: Überraschende Resonanz auf einen Tauf-Aufruf

Während einer Predigt über die Bedeutung der Taufe fühlte Pastor John Hampton von der First Christian Kirche in Canton (Ohio) sich von Gott geführt, Menschen zur Taufe aufzurufen. Was darauf geschah, hatte er nicht erwartet: 91 Menschen kamen nach vorne und ließen sich taufen. «Niemand in meinen 29 Jahren Dienst habe ich so etwas erlebt», erzählt er.



«Ich sagte den Menschen: „Ich werde nun meine Uhr, den Gürtel und die Schuhe ausziehen und dann zum Taufbecken gehen. Ich will euch eine Gelegenheit geben, darauf zu antworten, in den Kleidern, die ihr tragt.“ Das Echo war enorm. Es fühlte sich an wie Pfingsten. Da waren Frauen in Designerkleidung und 100-Dollar Haarschnitten, Männer, die ihre Handys raus nahmen und Kinder in T-Shirts.»

«Ehepaare ließen sich gemeinsam taufen, Eltern mit Kindern und Geschwisterpaare. Sie verließen den Gottesdienst tiefend nass und fuhren so nach Hause. Unter diesen Täuflingen war Cortney Bloch, 28 alt. Mascara lief ihr über das Gesicht, als sie erklärte: «Ich fühlte mich völlig verändert, als ich aus dem Wasser stieg.»

Ein inspirierendes Video mit den Höhepunkten dieses Gottesdienstes kann man anschauen unter: <http://vimeo.com/6359856>

Quelle: John Hampton

USA: Mindestens 5% der Amerikaner sind Mitglied einer Hauskirche

Unter den amerikanischen Kirchgängern geschehen enorme Veränderungen. Viele neue Gemeindeformen entstehen. Wie die Barna-Group berichtet nehmen mindestens 5% der amerikanischen Erwachsenen in einer Hauskirche teil. Das Forschungsinstitut mit Sitz in Kalifornien hat die Teilnahme von Menschen in nicht traditionellen Gemeindeverbänden in etwa einem Dutzend Studien während der letzten fünf Jahre untersucht. Die Forscher entdeckten, dass die Untersuchungsergebnisse je nach Fragestellung sehr unterschiedlich ausfallen: Die Zahlen bewegen sich zwischen einem Minimum von 4% bis zu einem Maximum von 33% aller Erwachsener.

Barna bevorzugt für die Interpretation die am engsten gefasste von sechs möglichen Fragen: Ist der Befragte «Teil einer Gruppe Gläubiger, die sich regelmäßig in einem Privathaus oder einem nichtkirchlichen Kontext trifft. Diese Gruppen sind nicht Teil einer typischen Kirche: sie treffen sich unabhängig, sind autonom und betrachten sich selbst als vollständige Kirche – besuchen Sie eine solche Gruppe, welche manchmal als Hauskirche oder einfache Kirche bezeichnet wird, die auf keiner Weise mit einer typischen lokalen Kirche oder Gemeinde verbunden ist?» Die Antworten ergaben, dass etwa 5% aller Erwachsenen monatlich an solch einer Gruppe teilgenommen haben.

Die meisten bejahenden Antworten erhält man, wenn Erwachsene gefragt werden, ob sie «im vergangenen Monat eine Erfahrung Gottes oder einen Ausdruck (ihres) Glaubens an Gott in einer Hauskirche oder einer organischen Versammlung gemacht haben» – ungeachtet dessen, ob diese Treffen an eine Art Kirche angegliedert sind oder nicht. Diese Definition, gewiss die Ungenaueste von den sechs getesteten Fragen, ergab, dass ein Drittel der Erwachsenen angab, an solch einer Art von Versammlung im vergangenen Monat teilgenommen zu haben.

Quelle: Barna Group (www.barna.org)

Buchtip: K. Smith: "Hauskirchen-Manifest für Deutschland"



Nach vier mehr oder weniger vaterlosen Generationen hat Deutschland eine große Not an echten Vätern. Hauskirchen sind ideal, um das Vaterherz Gottes und das Wesen seiner Familie beispielhaft vorzuleben und zu erfahren. Deutschland ist mit seinem Hunger nach Wahrheit und Sinn geradezu prädestiniert, ganz Europa in eine neue christliche Erweckung zu führen. Kern dieser Erweckung werden kleine, familiäre Gruppen sein, in denen Gott seine Herrlichkeit offenbart.

Keith Smith geht insbesondere darauf ein, was Hauskirchen sind, wie sie gegründet werden, wachsen und miteinander in Beziehung stehen und welche Art von Leitung es braucht, damit sie gesund funktionieren können.

Keith Smith ist Engländer und promovierter Psychologe und Theologe. Seit 1974 ist er als Gemeindegründer und im apostolischen Dienst tätig, zuerst im Süden Englands, danach in Nordspanien und den USA. 2007 kam er mit seiner Frau nach Deutschland, um hier die Hauskirchenbewegung zu unterstützen.

Das Buch (Paperback, 72 Seiten) kostet 5,00 €. Wir senden es auf Rechnung innerhalb Deutschlands versandkostenfrei zu. (Bei Versendung ins Ausland berechnen wir die Versandkosten.) Bestellung per E-Mail an versand@joel-news.net / per Fax an 0641-49410014 oder telefonisch unter 0641-49410013.

Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag. Unsere nächste Ausgabe ist für die 38. Kalenderwoche geplant.